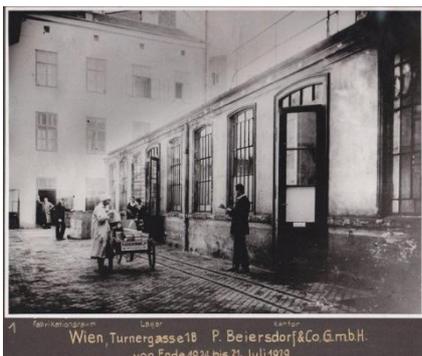


Wien, 23. Jänner 2014 - 100 Jahre Beiersdorf Österreich

Der Gründungsvater der Marken NIVEA, Eucerin und Labello, Oscar Troplowitz, der die Firma Beiersdorf von Paul C. Beiersdorf 1890 übernommen hatte, knüpfte umgehend Kontakte ins Ausland. Mit wissenschaftlichen Publikationen wurden Kollegen, Apotheker und Ärzte in aller Welt auf die Produkte von Beiersdorf aufmerksam gemacht. Mit Erfolg, denn schon bald trafen erste Bestellungen aus anderen Ländern in Hamburg ein.



Am 23. Jänner 1914 wurde Beiersdorf Österreich in Wien als erste ausländische Tochtergesellschaft des deutschen Konzerns Beiersdorf gegründet. Zunächst nur als reine Vertriebsgesellschaft. Der erste Weltkrieg setzte dem Unternehmen so stark zu, dass die Geschäftstätigkeit in Österreich bis 1923 stillgelegt werden musste.

Am 1. November 1923 wurde wieder ein selbständiges Lager in der Oberen Donaustrasse 91, Wien 2, im Hinterhaus des Dianabades errichtet, während das Betriebsgebäude in der Turnergasse aufgebaut wurde.



1924 startete Beiersdorf Österreich die eigene Produktion im 2. Bezirk, die in den Jahren 1927 – 1935 aufgrund der steigenden Auftragslage stetig erweitert wurde.

Von 1945 – 1955 stand der Betrieb in Wien 10, Karmarschgasse, unter russischer Verwaltung. Sämtliche Vermögenswerte wurden beschlagnahmt, hinzu kam die Rohstoffknappheit, wodurch sich die Produktion nur sehr zögernd entwickelte.



Aufgrund der russischen Besetzung wurde 1952 in Salzburg unter dem Namen „Phanex GesmbH“ die Geschäftstätigkeit fortgesetzt. Es wurden alle Kosmetika des Beiersdorf Programms erzeugt, die Produktion lief zeitweise rund um die Uhr. Mit der Pflastererzeugung wurde 1954 begonnen.

1956 erfolgte die Rückkehr nach Wien und der Rückkauf des alten Werkes in der Karmarschgasse. Das bestehende Beiersdorf Produktionsprogramm wurde um die Erzeugung von tesa-Produkten erweitert.



Im Mai 1963 wurde der neue Standort mit Verwaltungsgebäude, Produktions- und Lagerhallen in der Laxenburger Straße in Wien 10 bezogen.

Dabei verfolgte Beiersdorf eine Doppelstrategie. Einerseits wurde das Geschäft auf Märkten angekurbelt, auf denen die Produkte bislang nicht vertreten waren. Andererseits wurden sukzessive die alten Markenrechte zurückgekauft, insbesondere auch in der Region Zentral- und Osteuropa (CEE).

1997 erhielt Beiersdorf Österreich die Verantwortung über die CEE Region.

Die zu diesem Zweck im Jahre 1999 gegründete Beiersdorf CEE Holding GmbH mit Sitz in Wien stellt mittlerweile eine der größten Management Units innerhalb des weltweit tätigen Beiersdorf Konzerns dar und hat mit Marken wie NIVEA, Eucerin, Labello, Florena und Hansaplast eine marktführende Stellung in den zentralosteuropäischen Ländern.

Die Beiersdorf CEE Holding steuert heute von Wien aus die Tochtergesellschaften in 15 Ländern: Österreich, Tschechien/Slowakei/Ungarn, Kroatien/Slowenien/Bosnien, Serbien/Kosovo/Montenegro/Mazedonien/Albanien und Rumänien/Bulgarien/Moldawien. Beiersdorf setzt auf intensive Forschung, modernste Technologien, perfekte Vermarktungsstrategien und auf kompetente, engagierte Mitarbeiter.

Beiersdorf Österreich – Chronik

- 1914 Gründung in der k. u. k. Monarchie
(Beiersdorf Österreich ist die älteste Tochtergesellschaft des Konzerns)
- 1924 Produktionsbeginn von NIVEA-Creme und Pebeco-Zahnpasta mit 10 Mitarbeitern im 2. Bezirk
- 1935 Übersiedlung in die Karmarschgasse im 10. Bezirk
- 1945 - 1955 Unter russischer Verwaltung (USIA-Betrieb)
- 1952 Neugründung in Salzburg unter dem Firmennamen "Phanex"
- 1954 Beginn der Pflaster-Erzeugung in Salzburg
- 1956 Rückkehr nach Wien, Rückkauf des alten Werkes, Produktionsbeginn von tesa-Artikeln
- 1963 Neuer Standort in Wien 10, Laxenburger Straße 151, mit Verwaltungsgebäude, Produktions- und Lagerhallen
- 1975 Eröffnung des Hochregallagers
(das erste vollautomatische und elektronische in Wien)
- 1984 Übernahme des TIXO-Geschäftes von der Firma Koreska
- 1996: Beiersdorf startet von Österreich aus die ersten Exportaktivitäten nach Südosteuropa
- 1997: Beiersdorf Österreich wird die Managementverantwortung für die CEE Region übertragen
- Gründung von Beiersdorf Slowenien
- 1998: Gründung der Beiersdorf CEE Holding mit Hauptsitz in Wien
- 1999: Gründung von Beiersdorf Rumänien
- 2000: Gründung von Beiersdorf Kroatien
- 2001: Gründung von Beiersdorf Bulgarien
- 2002: Gründung des Verkaufsbüros Serbien-Montenegro
- 2003: Gründung von Beiersdorf Mazedonien
- 2005: Gründung von Beiersdorf Serbien/ Montenegro
- Beiersdorf Rumänien startet Exportaktivitäten nach Moldawien
- 2006: Beiersdorf Tschechien und Beiersdorf Ungarn werden in die Beiersdorf Central Eastern Europe Group integriert

Weitere Informationen

www.beiersdorf.at